

aikido aktuell

Informationsschrift für AIKIDO
in Deutschland

Ausgabe 4/2017

Nr. 168



aikido aktuell

Informationsschrift für AIKIDO in Deutschland



Ausgabe 4/2017

Nr. 168

Inhaltsverzeichnis

Leitartikel

Bundesversammlung ganz im Zeichen von 40 Jahre DAB	3
--	---

Magazin

BWL auf dem HZH 2017	4
Jubiläumslehrgang am Flughafen	5
Sportlicher Austausch im Elsass	6
20 Jahre Aikido in Lünen	7
Trainerausbildung 2018	8
Informationen aus der Bundesversammlung	10
Liebe verwandelt – eine wahre Geschichte	11
Aikido-Telegramm	12
Bücher aktuell – „Vis-à-Vis Reiseführer Japan“	13
Verkettungen in der Kampfkunst Aikido (Fortsetzung)	19

Technik-Serie

Kote-gaeshi vs. Shomen-uchi mit dem Tanto; von Hubert Luhmann, 7. Dan	14
---	----

Daten und Fakten

Anschriften aktuell	25
Wichtige Termine	25
Modul 4 der Ausbild. zum Aikido-Trainer C vom 06.–08.10.2017 in Bad Blankenburg ...	26
Einl. zum BWL IV ab 4. Kyu vom 7. – 14. Oktober 2017 im LZ Herzogenhorn	27
Einl. zum BL vom 27. – 29. Oktober 2017 in Mörfelden-Walldorf	28
Einl. zum BL am 11./12. November 2017 in Berlin	29
Modul 5 der Ausbild. zum Aikido-Trainer C vom 01.–03.12.2017 in Bad Blankenburg ...	30
Einl. zum BL vom 19. – 21. Januar 2018 in Bad Malente-Gremsmühlen	31
Einl. zum Aikido-Skilanglauf-Lehrgang vom 27.01. – 03.02.2018	32
Lehrgangspläne 2018 des AVBW, DAB (Änderungen)	33

Titelbild:

Impression vom Bundeswochenlehrgang II 2017 auf dem Herzogenhorn (s. Artikel S. 4)



Bundesversammlung ganz im Zeichen von 40 Jahre DAB

Liebe Aikidoka,

nach meinem Leitartikel in der zweiten 2017er-Ausgabe von aikido aktuell möchte ich hier nochmals das Jubiläum „40 Jahre DAB“ würdigen. Denn die Bundesversammlung am 30. September 2017, über die wir auch auf den Seiten 10/11 berichteten, stand ganz in dessen Zeichen. Das dafür erstellte Rollup ging gleich weiter zur Verwendung bei der nächsten Lehrgangsmäßnahme in Frankfurt/Main und die aus diesem Anlass produzierten Plakate wurden den Landesverbänden mitgegeben. Bei der BV selbst waren aus Anlass des Jubiläums mehr Ehrungen als üblich beantragt, um stellvertretend einigen verdienten Aikidoka besonders zu danken. Diese Ehrungen stellen sicherlich eine schöne Erinnerung an unser 40-jähriges Jubiläum dar.

Die gute Entwicklung des DAB zeigte sich exemplarisch am Bundeswochenlehrgang III, der in der Vorwoche der BV in Bad Blankenburg stattfand. Einige der BV-Delegierten waren dort auch auf der Matte und die Resonanz fiel überaus positiv aus. Inhalte und Ergebnisse des Lehrgangs sollen im nächsten aa veröffentlicht werden.

Noch am Vortag meiner Anreise zum BWL nahm ich als Vorsitzende der Konferenz der Verbände mit besonderen Aufgaben im

Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), zu denen der DAB gehört, an einer Sitzung des DOSB-Präsidiums in Berlin teil, weiterhin im dortigen Schloss Bellevue an einem Gespräch des DOSB mit dem Bundespräsidenten Dr. Frank-Walter Steinmeier.

Die Lehrgangsatmosphäre in Bad Blankenburg war für mich als später Angereiste gleichwohl beeindruckend.

Alles in allem kann ich konstatieren, dass der Einstieg in das fünfte DAB-Jahrzehnt Freude macht.

Ich bin immer für euch ansprechbar!
Eure

Barbara Oettinger

Dr. Barbara Oettinger,
DAB-Präsidentin



*Einige der bei der BV Geehrten
mit dem DAB-Vorstand*

BWL auf dem HZH 2017

Endlich wieder ein Sommer mit „Horn“. Nachdem es mir vier Jahre lang aus beruflichen Gründen nicht möglich gewesen war, wie üblich den BWL II bei Alfred zu besuchen, war es dieses Jahr wieder so weit. Auch zehn Stunden Anreise hielten mich nicht davon ab, meinen Koffer vollzupacken mit Anzügen und was man sonst so braucht in der Abgeschiedenheit des Herzogenhorns. Ich war gespannt, welche alten und neuen Gesichter ich vorfinden würde. Zu meiner großen Freude hatte sich die Gruppe verjüngt und außerdem waren wir Teilnehmer mit unserem Freund Paul Froehly, 6. Dan Aikido und 5. Dan Katana (FAT) aus Mulhouse, sogar quasi multinational aufgestellt.

Uns erwartete ein umfangreiches Programm, das sich bis auf die Formen der 3. Kata komplett auf Waffen stützte.

Ausgehend von den Techniken in der 4. Kata näherten wir uns den Techniken Ude-kime-nage, Irimi-nage, Koshi-nage und Kote-gaeshi an, wobei Alfred uns detailliert in die Besonderheiten der Technik und die der jeweiligen Waffe (Jo, Tanto und Bokken) einführte.

Ein besonders interessantes Element des Lehrgangs war die Einheit, welche Paul auf Wunsch Alfreds übernommen hatte. Er sollte uns in die Feinheiten der Arbeit mit dem Bokken und dem Katana einführen, wie er es in Frankreich in seinem Verband (FAT: Fédération d'Aikido Traditionnel, d. h. die Aikido-Schule von Maître Daniel André Brun) trainiert.

Paul erklärte u. a., dass bei ihm zu Hause traditionell klar unterschieden wird zwischen einerseits der Holzwaaffe Bokken, mit dem man schlägt und in der Folge Knochen bricht, und andererseits dem Katana, d. h. dem geschmiedeten Schwert, das auf die weichen Körperteile zielt und diese schneidet. Bei den anschließenden Elementen aus der Kata der acht Schläge üb-

ten wir auch saubere Schläge mit dem Bokken. Ich hatte diese Kata früher einmal mit dem Katana geübt und musste nun die Schnittbewegungen mühsam wieder löschen.

Die in Frankreich vorgenommene Unterscheidung gibt es ja so bei uns im DAB nicht. Wir unterscheiden eher zwischen der Schlagwaaffe Jo und der Schnittwaaffe Bokken, benutzen es also so, als wäre es ein Katana. Paul merkte man jedenfalls das jahrzehntelange Training mit dem Schwert an. Aikido ist halt eine wirkliche Kampfkunst. Und über den Tellerrand zu schauen, was die Nachbarn so machen, ist eh sehr interessant.

Die ganze Woche über wurde von allen jedenfalls richtig fleißig geübt. Ob vor dem Training oder auch nach dem Training – stets war die Matte von Aikidoka besetzt, welche die aufgezeigten Techniken nachübten oder einfach nur kreativ Techniken machen wollten. So viel – von Prüfungen unabhängigen – Ehrgeiz und Bewegungsdrang hatte ich früher auf dem Horn nicht erlebt; wahrscheinlich liegt das daran, dass die jungen Leute nicht totzukriegen sind ... Das hat echt angesteckt.

Glücklicherweise hatte Alfred ein gutes Augenmaß, was die Belastbarkeit unserer Knie anbelangt: Natürlich stand auch die 2. Kata auf dem Programm. Um die Knie zu entlasten, übten wir aber im Stand und auf Knien abwechselnd mit der Aufgabe, auf die Parallelen und Unterschiede in den Bewegungen zu achten. Fehler können im Stand einfach leichter ausgeglichen werden. Das geht auf Knien dann nicht mehr.

Abwechslungsreich war dann auch die Einheit, in der wir die 21er-Stab-Kata übten. 30 Leute wirbelten mit dem Stab auf der Matte und nach einer Stunde hatten auch die, die die Kata noch nicht kannten, die Bewegungen drauf.

Am Freitag standen dann noch Verkettungen auf dem Programm, bevor nach dem Mittag die einzige anstehende Danprüfung abgenommen wurde. Nachdem er in der Woche noch viele gute Tipps eingeheimst hatte, lieferte Uwe aus Goslar eine richtig solide Prüfung ab. Alle freuten sich

mit ihm, hatten wir doch auch kräftig die Daumen gedrückt.

Ich darf natürlich nicht vergessen, zu erwähnen, dass wir auch einmal etwas anderes gemacht haben als Aikido. Den freien Tag nutzen einige zum Bummeln und Shoppen in Freiburg, wir waren in der Schwarzwaldtherme, hingen in den warmen Mineralsolebecken ab bzw. machten Randori (!) im Wasser.

Abends war natürlich „Klönschnack“ im Aufenthaltsraum Pflicht. Für die reibungslose Logistik rund um das leibliche Wohl sorgten Ute und ihr Team, neben leckerem Essen gab es auch gefährlichen Heidelbeerwein, der so unglaublich Kopfschmerzen machen kann.

Besonders schön fand ich, dass alle miteinander ins Gespräch kamen und dass Alfred und Paul sich auch super verstanden haben. Es war spannend, ihren Gesprächen über den gemeinsamen Lehrer Maître André Nocquet zu lauschen.

Witziges Highlight war denn auch noch der Ausflug einiger ganz verrückter Aikidoka: Am Freitagabend stiegen die unersättlichen jungen Leute noch aufs Horn hoch, um dort oben zu trainieren. Das muss man erst mal bringen. Wie man auf dem Foto (Titelbild) sieht, hatten sie viel Spaß dabei.

Am Samstag hieß es dann wieder mal Abschied nehmen. Aber ich bin sicher, wir sehen uns im nächsten Jahr wieder. Ein Sommer ohne Horn ist einfach kein richtiger Sommer.

*Frauke Drewitz,
Budosport Ratzeburg e. V.*



Jubiläumslehrgang am Flughafen

Am 20./21. Mai 2017 feierte der Bushido Amorbach e. V. sein 10-jähriges Jubiläum. Da keine eigene Turnhalle zur Nutzung zur Verfügung stand, wurde kurzerhand, auch im Interesse der vielen Teilnehmer, mit der

schönen und allseits bekannten FRA-PORT-Sporthalle des Frankfurter Flughafens eine bestens geeignete Halle organisiert, um diesen Ehrentag gebührend hochleben zu lassen.

Die Amorbacher Aikidoka und ihr 1. Vorsitzender Thorsten Reck konnten zum Jubiläum unseren Bundestrainer Hubert Luhmann, 7. Dan Aikido, als Lehrer gewinnen. Das ist natürlich für einen solchen Anlass eine ganz besondere Ehre. Der Lehrgang fand bei teils strahlendem Sonnenschein und um die 20 Grad statt. Hierzu konnte der Verein im Vorfeld über 60 angemeldete Teilnehmer verzeichnen, auch aus Nordrhein-Westfalen, Bayern und Rheinland-Pfalz.

Nach der üblichen Lehrgangseröffnung, einem gewohnt knackigen Aufwärmtraining des Bundestrainers und seiner lustigen, aber dennoch sehr ernst gemeinten Aussage „Alle, die älter sind als ich, dürfen weniger machen!“ ging es sogleich ans Werk. Alle hatten viel Spaß und der Bundestrainer verblüffte die Teilnehmer mit allerhand verschiedensten und alltagstauglichen Techniken, da er ja an diesem Wochenende kein festgelegtes Programm und daher nach Lust und Laune freie Hand hatte.

Zum Abschluss des Samstags lud der Verein zu Abendessen und gemütlichem Beisammensein im Nachbarort Mörfelden-Walldorf in ein historisches Gasthaus ein und so klang der Tag gemütlich bei gutem Essen und Trinken, allerhand Gesprächen und viel Gelächter aus. Zur Auflockerung verteilte der Verein noch ein Jubiläumsheft, in dem allerhand Begebenheiten aus den letzten zehn Jahren zu finden waren.

Am Sonntagvormittag ging es dann in alter Frische mit dem Unterricht weiter, um später nach Lehrgangsende und allgemeinem Mattenabbau mit einem kleinen Imbiss und erfrischenden Getränken gestärkt und mit gutem Gefühl nach einem schönen, gemeinsamen Wochenende die Heimfahrt anzutreten.

Als Ehrengast konnte Shihan Edmund Kern, 8. Dan Aikido, Kyoshi, IMAF Tokyo, begrüßt werden, dem mit 84 Jahren die Anreise aus Fürth nicht zu weit war. Seines



Jubiläumslehrgang des Bushido Amorbach e.V. (Foto: Eckhard Reschke)

Zeichens ist er der Meister unseres heutigen Bundestrainers.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Lehrgang und bedanken uns bei Hubert für seine kostbare Zeit und den tollen Lehrgang. Hoffentlich sehen wir uns alle bald gesund und munter auf der nächsten Tatami wieder.

*Sandra Zirbus,
Bushido Amorbach e.V.*

道

Sportlicher Austausch im Elsass

Nach einer Einladung entschieden sich zwei Aikidoka vom Samurai Raunheim, mal wieder zum internationalen Lehrgang vom 03.–05.06.2017 nach Mulhouse ins Elsass zu reisen, um dort die französischen Aikidofreunde der FAT wiederzusehen. Dass sie sich dabei auf 14 Stunden Training an drei schönen und heißen Tagen einlassen würden, war ihnen vorher nicht so ganz bewusst.

Etliche Aikidoka aus Bordeaux, Jura, Aquitaine und dem Elsass sowie drei weitere Deutsche aus dem hohen Norden waren aus mehreren Richtungen teilweise über 1000 km angereist, um unter Meister Alfred Heymann (8. Dan) zu trainieren; also galt es, die drei Tage optimal zu nutzen.

Meister Heymann demonstrierte didaktisch gut aufgebaut Basistechniken mit der leeren Hand, dem Jo und dem Tanto. Einige der älteren Franzosen erinnerte das Gezeigte an Techniken des gemeinsamen Aikido-Vorfahren André Nocquet. Sofort war eine Grundlage für einen weiteren Austausch geschaffen. Während der Demonstration der Techniken half Frauke Drewitz bei der Übersetzung, ansonsten half man sich gegenseitig verbal auf Französisch, Deutsch oder Englisch – oder auch mal mit Händen und Füßen. Das Beherrschen der Sprache unter den Teilnehmern war unwichtig, die gute Stimmung zählte.



Meister Alfred Heymann, 8. Dan

Trotz Spaß und Austausch auf der Matte blieben die wichtigsten Botschaften durch mehrmalige Wiederholungen nicht auf der Strecke: Aikido ist ohne Sabaki nicht möglich, die erste Bewegung erfolgt aus dem Zentrum, die richtige Position zum Angreifer ist entscheidend, Kräfte des Partners müssen immer entzweit und geführt werden, die gezeigten Prinzipien lassen sich auf alle folgenden Techniken anwenden (was zwar leider unter den Teilnehmern nicht immer gleich gelang, der Meister stand aber immer hilfreich zur Seite). Der systematische Aufbau und die Reduzierung auf das Einfache kamen bei den Teilnehmern sehr gut an.

Auch die beiden Abende verbrachten alle zusammen bei leckerem Essen. Der interkulturelle Austausch über Aikido und Budo im Allgemeinen verlief bis nach Mitternacht hinaus, bevor man sich trennte und die Adressen austauschte. Man kann sagen, dass sich alle einig waren und sind, die wichtige Freundschaft der Verbände DAB und FAT zu erhalten und weiter auszubauen. So freuen sich die beiden Raunheimer, dass schon bald Meister François Noizee (7. Dan) nach Hessen kommen wird und dass etliche Franzosen aus den verschiedenen Gebieten mit anreisen wollen.

*Christian Oppel und Dagmar Petigk
Samurai Raunheim e. V.
und TV Nauheim e. V.*



20 Jahre Aikido in Lünen

Die Aikido-Gemeinschaft Lünen und ihr Dojoleiter Jürgen Feldmann (5. Dan Aikido) richteten zum 20-jährigen Bestehen einen großen Lehrgang in der Turnhalle der Viktoriaschule Lünen aus. 64 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet, zum Beispiel aus Hamburg, Hannover, Fürth und dem Großraum Frankfurt, waren nach Lünen gekommen.

Zwei Aikido-Großmeister führten durch das Programm: zum einen Shihan Edmund Kern, 8. Dan Aikido aus Fürth, der seit nunmehr 50 Jahren Aikido betreibt. Zudem Polizeidirektor Hubert Luhmann, 7. Dan Aikido und Leiter der Polizeiinspektion 2 in Dortmund. Hier war die Wiedersehensfreude groß, da Hubert Luhmann vor vielen Jahren Schüler Kerns war, man sich in den letzten Jahren aber aus den Augen verloren hatte.



Meister Edmund Kern, 8. Dan

Edmund Kern konzentrierte sich in seinen Lehrgangseinheiten auf Basistechniken und die Anwendung der Körperenergie, des „Ki“.



Meister Hubert Luhmann, 7. Dan

Hubert Luhmann demonstrierte bewährte, insbesondere für den Polizeidienst nützliche Techniken, zum Beispiel mögliche Abwehrmethoden gegen einen Angriff mit einem Messer.

Als Besonderheit gab es eine Vorführung und eine gemeinsame Lehrgangseinheit im laido. laido ist die Kunst des Umgangs mit dem Katana, dem Samurai-schwert.

Da einige Aikido-Techniken vom Schwertkampf abgeleitet sind, konnte hier interessantes Wissen über die Gemeinsamkeiten und Ursprünge einiger Techniken vermittelt werden. Als Lehrer war Peter Breit, 3. Dan laido, aus Fürth angereist. Die Teilnehmer übten mit Bokken, um Verletzungen auszuschließen.



Meister Peter Breit, 3. Dan laido

Ein Geburtstagsgeschenk für den Verein gab es auch: Die Gäste aus Fürth brachten ein stilecht in einem Aikido-Anzug verkleidetes und mit einem Stoffkranich dekoriertes Fass fränkisches Bier mit.

Jürgen Feldmann,
AG Lünen e. V.

氣

Trainerausbildung 2018

Mit dem vorliegenden Artikel möchte ich über die für das kommende Jahr geplanten Trainerlehrgänge informieren. Die angegebenen Termine sind vorläufig und können sich aufgrund der Anforderungen der beteiligten Sportschulen noch verschieben. Auf den Webseiten des DAB ist der jeweils aktuelle Stand im veröffentlichten Lehrgangsplan zu finden.

Trainer-B-Ausbildung

Im Zuge des vierjährigen Zyklus findet im kommenden Jahr wieder ein Ausbildungsgang zum Trainer B Aikido statt. Dazu sind vier Wochenendlehrgänge zu je 15 LE vorgesehen. Da die Module auch der Weiterbildung der vorhandenen Lizenzinhaber dienen, sind die Lehrgangsorte regional verteilt. Im Einzelnen sind die folgenden Termine geplant:

- 23. – 25. Februar in Bad Blankenburg
- 15. – 17. Juni in Frankfurt
- 21. – 23. September in Ruit
- 2. – 4. November in Malente

Die Ausschreibungen werden – wie üblich – zeitnah auf den Webseiten des DAB und im „aikido aktuell“ veröffentlicht werden. Zur Vorplanung wäre es hilfreich, ungefähr die jeweiligen Teilnehmerzahlen der Module zu kennen. Ich bitte daher alle Interessenten an der Trainer-B-Ausbildung, mir die gewünschte Teilnahme möglichst bald formlos mitzuteilen. Auch die Inhaber einer bestehenden B-Lizenz bitte ich, mir mitzuteilen, welches Modul sie zur Weiterbildung nutzen wollen.

Trainer-C-Ausbildung

Da 2018 ein Trainer-B-Ausbildungslehrgang stattfindet, wird die Trainer-C-Ausbildung in Zusammenarbeit mit dem AVBW durchgeführt. Die beiden Fachlehrgänge finden – ebenso wie der noch in diesem Jahr vorgesehene Grundlehrgang – in der

Sportschule Ruit unter der Leitung des Lehrwartes des AVBW statt:

- 23. – 27. April Fachlehrgang 1
- 12. – 16. November Fachlehrgang 2 mit Prüfung

Die Ausschreibungen werden rechtzeitig veröffentlicht werden. Organisatorischer Ansprechpartner ist der Lehrwart des Aikido-Verbandes Baden-Württemberg, Arno Zimmermann.

Trainer-C-Weiterbildung

Für das kommende Jahr sind vier Weiterbildungslehrgänge für Trainer-C-Lizenzinhaber geplant:

- 16. – 18. Februar in Frankfurt, Leitung BLA
- 13. – 15. April in Ruit, Leitung LW AVBW
- 1. – 3. Juni in Bad Blankenburg, Leitung BLA
- 14. – 16. Dezember in Hachen, Leitung LW AVNRW

Auch hier werden die Einladungen veröffentlicht, sobald die Bestätigungen der ausrichtenden Sportschulen vorliegen.

Im Zusammenhang mit der Trainerweiterbildung und der Verlängerung der Trainerlizenzen scheint es einige Missverständnisse zu geben. Die Rahmenbedingungen finden sich in den jeweiligen Ordnungen (OTC-DAB bzw. OTB-DAB). Falls es Fragen oder Unklarheiten bzgl. der Ordnungen gibt, stehe ich als Ansprechpartner gern zur Verfügung. Hier die wichtigsten Aspekte zusammengefasst:

Die Gültigkeitsdauer einer Lizenz wird ausschließlich durch den Bundesreferenten Lehrwesen verlängert. Dazu müssen alle der nachfolgend genannten Voraussetzungen erfüllt sein. Insbesondere genügt also nicht der Besuch eines Trainer-Weiterbildungs-Lehrganges um die Lizenz automatisch zu verlängern. Die Voraussetzungen der Lizenzverlängerung sind:

– Der Lizenzinhaber hat an insgesamt 15 LE Trainerweiterbildung teilgenommen.

Dabei kann es sich um Lehrgänge des DAB (TrC-WB, Jugendtrainerworkshop etc.) oder um Veranstaltungen der Landesverbände oder Landessportbünde handeln, sofern die Inhalte passend sind. Die Anerkennungsfähigkeit externer Lehrgänge bitte möglichst im Vorfeld mit dem BLA klären. Die Teilnahme an der Trainerweiterbildung muss nicht zwingend im letzten Jahr der Gültigkeit der Lizenz erfolgen, es kann innerhalb der Lizenzgültigkeit jederzeit an einem solchen Lehrgang teilgenommen werden.

– Der Lizenzinhaber ist in einem Verein des DOSB als Trainer oder -assistent tätig. Dabei ist der Umfang dieser Tätigkeit nicht durch die Ordnungen vorgeschrieben. Der Aikidoverein oder der zuständige Landesverband müssen die Trainertätigkeit bestätigen, hierfür genügt ein formloses Schreiben. Der Lizenzinhaber hat gegenüber dem BLA den entsprechenden Nachweis zu erbringen. Dieser Punkt wird leider von vielen Trainern übersehen.

– Der Lizenzinhaber hat innerhalb der Gültigkeitsdauer der Lizenz an mindestens acht technischen Weiterbildungseinheiten des DAB (vgl. Ziffer 7.2 VOD-DAB) teilgenommen, dabei mindestens an vier der Gruppe A. Hierbei bestehen Ausnahmeregelungen für Lizenzinhaber, die nicht dem DAB angehören.

– Der Lizenzinhaber muss den „Ehrenkodex für Trainer“ verbindlich anerkennen. Eine unterschriebene Kopie des Kodex ist dem Verlängerungsantrag beizufügen.

Ich bitte auch alle, die mir Unterlagen auf dem Postweg zusenden, diese **nicht** als Übergabe-Einschreiben zu versenden. Ein normaler Brief oder ein Einwurf-Einschreiben sind völlig ausreichend und für mich organisatorisch leichter zu handhaben.

Für Fragen oder Anregungen stehe ich euch gern zur Verfügung; eine Anfrage per E-Mail unter lehrwesen@aikido-bund.de ist am einfachsten.

*Dirk Bender,
Bundesreferent Lehrwesen*



Informationen aus der Bundesversammlung

Die 22. Bundesversammlung des Deutschen Aikido-Bundes fand am 30. September 2017 unter Leitung von DAB-Präsidentin Dr. Barbara Oettinger in Niedernhausen (Hessen) statt. Die vorab verschickten Unterlagen gaben den Delegierten vertiefende Einblicke in die Arbeit des Präsidiums. Mit dessen einstimmiger Entlastung für die beiden vergangenen Jahre drückten die Delegierten ihren Dank sowie ihr Vertrauen aus.

Unser langjähriger Bundesreferent Prüfungswesen Aikido Berthold Krause hatte aus gesundheitlichen Gründen seinen Rückzug aus dieser Funktion angekündigt. Er steht dem DAB aber auch zukünftig beispielsweise als TK-Mitglied zur Verfügung.

Die TK besitzt satzungsgemäß das Vorschlagsrecht für dieses Präsidiumsamt und schlug der BV zwei Kandidaten vor, von denen Thomas Walter gewählt wurde. Bei der turnusmäßig nötigen Wahl eines Kassenprüfers erhielt Martin Glutsch das einstimmige Votum der Anwesenden. Ebenfalls einstimmig wurde die von der DAB-Jugendvollversammlung am 27. Mai gewählte Bundesreferentin Jugend Aikido Fiona Lüdecke als BJA bestätigt.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2017 wurde einstimmig genehmigt und die Delegierten erteilten dem Präsidium die Ermächtigung für die Erstellung der Haushaltspläne 2018 und 2019.

Bei den Anträgen wurden unter anderem folgende Regelwerksänderungen beschlossen:

- geänderte Lehrgangsvoraussetzungen zur Zulassung bei Prüfungen und bei Lizenzen (VOD-DAB 7.2 sowie OPL-DAB 5.1 und 8.2)



Das DAB-Präsidium in der neuen Zusammensetzung (fehlend: Gisbert Burckardt)

- Flexibilisierung der Vorbereitungszeit ab dem 2. Dan und bei Verleihungen ohne technische Prüfung (VOD-DAB 8.2 und 8.3)
- geänderte Stundenzahl der 1.-Hilfesausbildung (POD-DAB 1.1)
- 2. Kyu als Mindestgraduierung von Uke bei Danprüfungen (VOD-DAB 7.3)
- Aufnahme eines Ehrenkodex in die Übungsleiterordnungen OTC-, OTB- und OTA-DAB

Das aktualisierte Regelwerk wird nach Überarbeitung auf den DAB-Internetseiten unter <http://aikido-bund.de/downloads> eingestellt.

Anlässlich des Jubiläums „40 Jahre DAB“ wurden exemplarisch mehrere verdiente Aikidoka geehrt.

So erhielten Dr. Dirk Bender, Gisbert Burckardt, Hans-Jürgen Burkhardt, Joachim Eppler, Regine Häfner, Alfred Haase, Andreas Kalbitz und Frank Mercsak die DAB-Ehrennadel in Bronze, Hubert Luhmann und Roger Zieger diejenige in Silber sowie Martin Glutsch, Edmund Grund, Alfred Heymann, Berthold Krause, Klaus Liermann, Dr. Thomas Oettinger und Ermanno Olivani die Ehrennadel in Gold.

Abschließend bedankte sich Versammlungsleiterin Dr. Barbara Oettinger bei allen für ihre Beiträge sowie bei Manfred Jennewein für die Organisation vor Ort.

Im Anschluss fand eine Präsidiumssitzung statt, bei der u. a. die BV nachbereitet wurde.

DAB-Geschäftsstelle



Liebe verwandelt – eine wahre Geschichte

O-Sensei Morihei Ueshiba (Begründer des Aikido) sagte einmal: „Aikido ist die Offenbarung der Liebe.“ Wir alle wissen, was er damit meint: Es ist ein Weg des Friedens mit anderen und mit sich selbst. Ein Weg der Verwandlung.

Die Kraft der Liebe vermag es, so eine Verwandlung anzuleiten. In Märchen werden Menschen, die verzaubert oder versteinert wurden, wieder zurück „verwandelt“, erlöst.

Hier beginnt nun meine Geschichte, eine wahre Geschichte, die sich am 17. und 18. Mai 2015 zugetragen hat: Mein kleiner Sohn Constantin und ich fuhren 1700 Jahre zurück in die Vergangenheit. Das Ziel war das Alamannenmuseum in Ellwangen. Im Rahmen dieser Museumsveranstaltung, an der wir aktiv teilnahmen, wurde ein Puppentheaterstück aufgeführt. Gespannt, was uns die Puppenspieler der Puppenbühne „Kassandra“ dieses Jahr zeigen würden, nahmen wir in dem kleinen Raum Platz, der für die Aufführung vorgesehen war.

Ich erinnere mich daran, wie ich bei mir dachte: „Höre gut zu, denn du weißt nie, welche besondere Botschaft dir dieser Tag bringen wird.“ ... Dann ging der Vorhang hoch und wir befanden uns im Orient. Aufgeführt wurde das Stück von Wilhelm Hauff: „Der Kalif Storch“. Sicher kennt jeder dieses Märchen. Für diejenigen, die es nicht kennen oder vergessen haben, werde ich es noch einmal kurz schildern:

Eines Tages kam ein Krämer in den Palast des Kalifen und verkaufte ihm eine Dose Schnupftabak sowie eine Rolle Pergament mit unbekanntem Schriftzeichen darauf. Der Kalif ließ den Weisesten unter seinen Weisen kommen, um die Schrift zu entziffern. Der Schnupftabak war ein Zaubertabak, stand da geschrieben. Wenn man ihn schnupfte, sich dreimal gen Osten neigte und das Wort MUTABOR sagte, so konnte man sich in jedes beliebige Tier verwandeln und sogar dessen Sprache verstehen. Mutabor leitet sich vom lateinischen mutare = verwandeln ab. Das Pergament warnte aber davor, während der Verwandlung ja nicht zu lachen, denn dann würde man das Zauberwort vergessen und für immer ein Tier bleiben.

Der Kalif und sein Großwesir probierten es am nächsten Tag aus, zu groß war ihre Neugierde. Sie verwandelten sich in Störche und was soll ich sagen: Nach einer

Weile des Belauschens der geschwätzigen Störche brachen sie in Gelächter aus. Sie lachten und lachten und lachten, bis, ja bis sie sich bewusst wurden, was sie getan hatten. Sofort wies der Kalif den Großwesir an, das Zauberwort zu sprechen, aber so sehr sich dieser auch bemühte, es kam nur „Mu, Mu“ heraus. Wie die Geschichte des Kalifen Storch endet, dürft ihr selber einmal nachlesen, aber so viel sei gesagt: Es gibt ein gutes Ende und bewirkt wird es durch Vertrauen und Liebe.

Nachdem die Puppenspieler geendet hatten, verwarhte ich diese Geschichte in meinem Herzen auf und nahm sie mit mir nach Hause. Am nächsten Tag fuhr mein kleiner Sohn und ich auf die Schwäbische Alb zu meiner Freundin. Ein paar ihrer neun Kinder wohnen noch bei ihr zu Hause, darunter auch Anna. Anna ist 26 Jahre alt und ein herzenguter Mensch, fröhlich, hilfsbereit und sehr intelligent. Ihre Wortgewandtheit hatte ich schon immer bewundert. Letztes Jahr hatte Anna eine Lehre zur Pflegerin und Erzieherin mit behinderten Menschen begonnen, darunter auch stummen und taubstummen Kindern und Jugendlichen.

Dann, ganz plötzlich, erlitt Anna einen Schlaganfall und verlor ihre Stimme. Sie bekommt eine Therapie und versucht, sich mit Gebärdensprache zu verständigen. Die Worte, die sie zu artikulieren versucht, sind nur schwer verständlich. Wir saßen auf der Terrasse und Anna tippte auf ihrem Tablet herum. Constantin ging auf sie zu und fragte: „Was schaust du da?“ Anna antwortete: „Mu, Mu!“ Ich legte meine Strickarbeit aus der Hand, an der ich nebenbei gearbeitet hatte, öffnete das Kästlein in meinem Herzen und begann, Anna die Geschichte des Kalifen Storch zu erzählen. Ich konnte ihr an diesem Tag ihr eigenes „Zauberwort“ schenken: MUTABOR = Ich werde verwandelt.

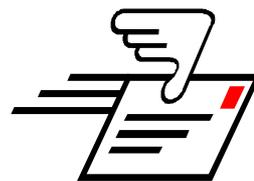
Seht ihr, Anna ist eine Heldin. Sie hat die eigene Verwandlung der Stummheit auf sich genommen, um die Sprache derer verstehen zu lernen, die ihr am Herzen liegen. Sie wird so lange in dieser Form verweilen, bis die Lektion gelernt ist.

Dabei hilft ihr nun dieses kleine „Zauberwort“, welches eine Brücke bildet. Eine Brücke, die uns an das erinnern soll, was wichtig ist im Leben: LIEBE – AIKIDO ...

Und ihr? Habt ihr schon euer Zauberwort gefunden? Wenn nicht: Es findet den Weg zu euch.

Christina Hees,
TS Göppingen e. V.

氣



Aikido-Telegramm

Gratulation!

Am Ende der Sommer-Bundeswochenlehrgänge wurden am 07.07. und 14.07.2017 Dan-Prüfungen abgenommen. Die Prüfungskommissionen bestanden aus Karl Köppel (8. Dan, Vors.), Hubert Luhmann (7. Dan) und Joe Eppler (6. Dan) sowie Alfred Heymann (8. Dan, Vors.), Werner Ackermann (5. Dan) und Dr. Damian Magiera (4. Dan).

Wir gratulieren herzlich

zum 5. Dan:

Lättig, Werner

Hamburger TS

zum 3. Dan:

Reinecke, Uwe

JKCS Goslar

zum 2. Dan:

Jehle, Bernhard
Luhmann, Mathea

*EAG Heidenheim
Aikido-HBG*

zum 1. Dan:

Antl, Jörg
Daut, Ludger
Marzelli, Stefan

*TSG Wörsdorf
WTV Wiedenbrück
TSV Milbertshofen*

DAB-Geschäftsstelle

道



Bücher aktuell

Rezension des Buches

„Vis-à-Vis Reiseführer Japan“

Der Reiseführer Japan der Vis-à-Vis-Reihe des DK-Verlags bietet sich gut als Grundlage zur Planung einer Japanreise an. Hierzu befinden sich in der Mitte elf regionenspezifische Kapitel, die zunächst einen Überblick zu dem besuchten Gebiet geben und dann wesentliche Orte sowie Sehenswürdigkeiten im Einzelnen beschreiben. Dazu gibt es Kurzinformationen zu Telefonnummern, Öffnungszeiten und Anreisemöglichkeiten, wobei bezüglich sich ändernder Details auch auf die jeweiligen Webseiten verwiesen wird.

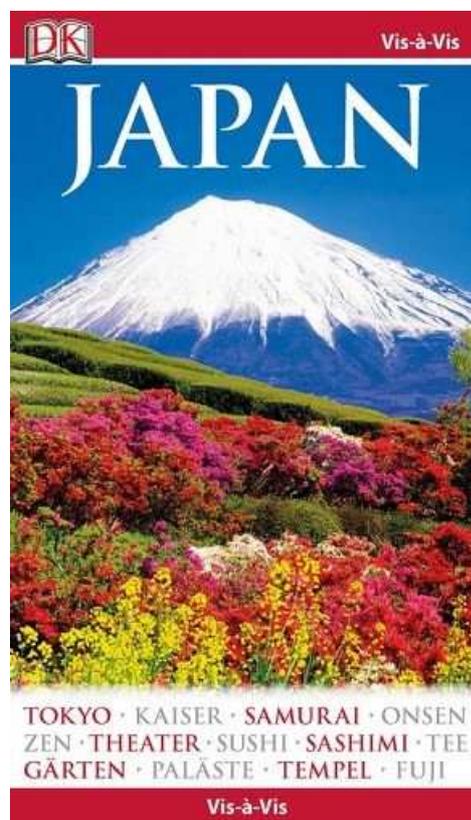
Ein weiterer allgemeiner Teil erläutert Aspekte der japanischen Kultur wie z. B. Religionen, Gartengestaltung, klassischer Hausbau, Kampfkünste (darunter auch Aikido), Feste und Essen. Dabei wird in zahlreichen Fotografien und gezeichneten Skizzen das Verständnis für die jeweilige Thematik gefördert. Abschließend gibt es Basisinformationen und Tipps, wie man sich in Japan zurechtfindet und bewegt, zudem Restaurant-Empfehlungen mit kurzer Beschreibung.

Die Themenseiten sind ansprechend gestaltet und beim Lesen ergeben sich immer wieder Aha-Erlebnisse im Hinblick auf das Verständnis von Land und Kultur. Durch diese Hintergrundinformationen geht das Buch über einen Kurzreiseführer hinaus, was sich auch in einem Gewicht von 650 g ausdrückt. Dabei ist es schön, eine Hardcopy vor sich zu haben und sich von vielen informativen und ansprechenden Abbildungen auf Hochglanzpapier sowohl zu Sehenswürdigkeiten als auch zu kultu-

rellen Ereignissen inspirieren zu lassen. Die Leserschaft bekommt jedenfalls Lust darauf, die beschriebenen Orte und Begebenheiten selbst zu erleben.

Das kleine Kochbuch „So schmeckt Japan“ in der vorderen Umschlagklappe ergänzt den entsprechenden Reiseführerteil. Die Darstellung und Zutatenliste typischer japanischer Speisen zeigen dem potentiellen Reisenden nicht nur, was ihn im Restaurant erwartet, sondern animieren auch dazu, (nach der Rückkehr) das eine oder andere nachzukochen.

Alles in allem ist dieses Buch eine unterhaltsame Lektüre für Japaninteressierte und empfehlenswerter Gepäckbestandteil für die nächste Japanreise.



Vis-à-Vis Reiseführer Japan mit Mini-Kochbuch

ISBN 978-3-7342-0149-3; 22,99 €

Verlag: Dorling Kindersley; 13., aktualisierte Neuauflage 2017/2018

408 Seiten, über 1000 Farbfotografien, 3-D-Zeichnungen und Grundrisse, kartoniert, 22,2 x 12,3 cm

aa-Redaktion



Hanmi-Hantachi: Kote-gaeshi vs. Shomen-uchi mit dem Tanto

(1)



Durch eine Drehbewegung und eine leichte Vorwärtsbewegung verkürzt Nage die Distanz und verlässt zugleich die Angriffslinie Ukes.

(2)



Um ein gutes Distanzgefühl zu erhalten, führt Nage Ukes Angriffssarm am Ellbogengelenk. Die andere Hand wird von oben kommend am Arm Ukes herunter in Richtung des Handgelenks geführt.

(3)



Wichtig ist, dass Ukes Vorwärtsbewegung nicht gestoppt, sondern durch das Sabaki sogar gefördert wird.



(4)



(5)

Nage lässt Uke so lange weiterlaufen, bis Uke an Nages Zentrum vorbei ist. Dann erfolgt die Umlenkung. Dabei ist darauf zu achten, dass die Umlenkung mit Wirkung auf das Ellbogengelenk erfolgt.



(6)



(7)

Im Anschluss an die Umlenkung erfolgt die Verhebelung des Handgelenks. Dabei wird Ukes Bewegung so ausgenutzt, dass die Bewegung Nages in den Rücken Ukes erfolgt – quasi in den leeren Raum hinter Uke. Eine vergleichbare Bewegung wird bei der Technik Sumi-otoshi genutzt.



(8)



(9)

Bei der Drehung Ukes von der Rücken- in die Bauchlage ist darauf zu achten, dass die Spannung am Arm und an der Hand Ukes bestehen bleibt.

Dabei wird die Verhebelung am Handgelenk aufrechterhalten und Uke mittels des Drucks gegen das Ellbogengelenk und einer Drehbewegung vor dem Zentrum in die Bauchlage gebracht.



(10)

Auch in der Bauchlage wird der Druck auf das Ellbogengelenk beibehalten.



(11)

Um Uke wirksam fixieren zu können, setzt Nage ein Knie auf den Kopf (AUF KEINEN FALL IN DEN NACKEN!) und wirkt dadurch mit seinem Körpergewicht so auf Uke ein, dass dieser die Bodenlage nicht mehr verlassen kann.



(12)

Das Handgelenk Ukes wird weiter angespannt, sodass sich der Griff um die Waffe lockert.



(13)

Die Waffe kann jetzt durch Nage nach vorn entnommen werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Waffe vorsichtig an der Klinge gegriffen wird.



氣 (14)

Ihr zuverlässiger Partner für Händler und Vereins-Sammelbesteller ... schnell, flexibel, kompetent!



Ihr starker Partner in Sachen **AIKIDO!**

Besuchen Sie uns auf phoenix-budoshop.de



PHOENIX
BUDOSPORT



PHOENIX Budosport
Westkirchener Str. 90
59320 Ennigerloh
Fon 0 25 24 / 267 92 80
info@phoenix-budo.de
www.phoenix-budo.de

Verkettungen in der Kampfkunst Aikido

Zulassungsarbeit für die Prüfung zum 5. Dan Aikido von Wolfgang Kronhöfer, Eisenbahner-SV Augsburg e.V. (2016)

(Fortsetzung von Heft 3/2017)

4.3 Rollenwechsel

In der Philosophie des Aikido ist die Rolle des Aikidoka als Verteidiger festgeschrieben. Die Energie des Angreifers (Uke) lenkt der Verteidiger (Nage) um und führt die Energie meist auf den Angreifer zurück. An einem Neutralisationspunkt könnte jetzt der Angreifer zum Verteidiger werden und umgekehrt.

Wenn der Aikidoka (Uke oder Nage) eine Veränderungsmöglichkeit erkennt, gibt es vier verschiedene Variationen:

- Nage führt eine Technik aus und wiederholt die Technik; bedeutet gleiche Rolle / gleiche Technik.
- Nage führt eine Technik aus und wechselt dann in eine zweite, andere Technik; das bedeutet gleiche Rolle und wechselnde Technik.
- Uke greift Nage an, der eine Technik ausführt. Am Neutralisationspunkt wechselt die Initiative: Uke wird zum Nage und wiederholt die zuvor ausgeführte Technik. Dies bedeutet wechselnde Rolle und gleiche Technik.
- Uke greift Nage an, der eine Technik ausführt. Am Neutralisationspunkt wechselt die Initiative: Uke wird zum Nage und führt eine andere Technik aus. Dies bedeutet wechselnde Rolle und zugleich eine wechselnde Technik.

Anders dargestellt:

- gleiche Rolle
und gleiche Technik (gR/gT)
- gleiche Rolle
und wechselnde Technik (gR/wT)
- wechselnde Rolle
und gleiche Technik (wR/gT)
- wechselnde Rolle
und wechselnde Technik (wR/wT)

Je nachdem, wo der Neutralisationspunkt im Ablauf einer Technik liegt, kann eine entsprechende Technik ausgeführt werden. Das heißt, dass die gleiche Folgetechnik nicht an jedem Neutralisationspunkt gestartet werden kann und dass je nach Lage des Neutralisationspunktes unterschiedliche Folgetechniken möglich sein werden. Innerhalb des Ablaufs einer einzelnen Technik können sich dabei zudem mehrere Neutralisationspunkte ergeben.

5. Technikbeispiele

Anhand von zwei Beispielen möchte ich verschiedene Neutralisationspunkte einer Technik aufzeigen. Die nachfolgenden Beschreibungen setzen eine Ausführung mit Erreichen der neutralisierten Position voraus.

5.1 Shiho-nage gegen Katate-tori

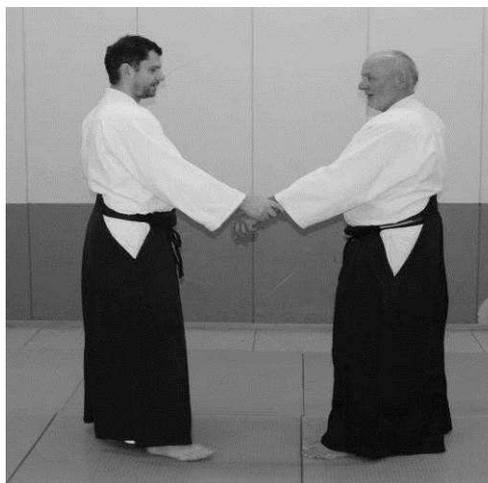


Bild 1



Bild 2

Beispiele für sich ergebende, mögliche Verkettungen:

5.1.1 Shiho-nage / Kokyu-nage (oder Sumi-otoshi)

Nach der aufnehmenden Sabaki-Bewegung wird das Gleichgewicht des Uke nicht gebrochen und auch das Gleichgewicht des Nage ist nicht stabil genug. Hier sind die Kräfteverhältnisse von Uke und Nage ausgeglichen. Der Neutralisationspunkt ist erreicht. So kann der Uke den gefassten Arm nach hinten verlängern und eine Technik ausführen.

Diese kann z. B. ein Kokyu-nage oder Sumi-otoshi sein.

Anwendungsform: wR/wT



Bild 3

5.1.2 Shiho-nage / Shiho-nage

Nach dem Ausweichen kann der Uke die Hand des Nages in der Ai-hanmi-Position übernehmen und den Shiho-nage selbst ausführen.

Anwendungsform: wR/gT



Bild 4

5.1.3 Shiho-nage / Irimi-nage

Nach dem Ausweichen und in der anschließenden Aufwärtsbewegung kann der Uke den Arm des Nages verlängern und durch geschicktes Drehen nach hinten eine Technik wie z. B. einen Irimi-nage ausführen.

Anwendungsform: wR/wT



Bild 5

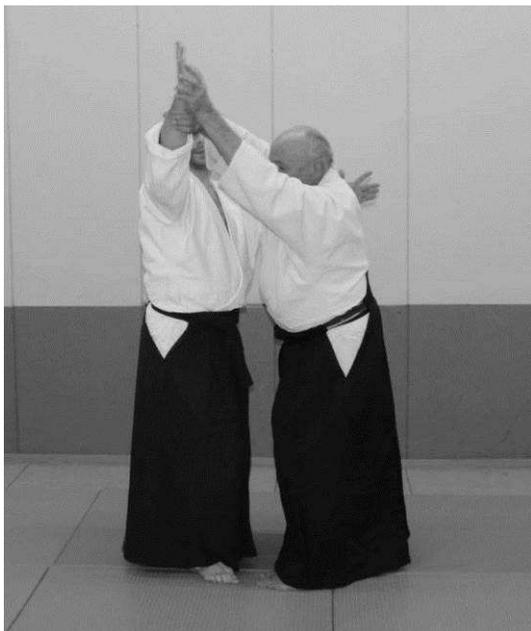


Bild 6



Bild 8



Bild 7



Bild 9

5.1.4 Shiho-nage / Shiho-nage (oder Ude-kime-nage)

Bei der Zentrumsdrehung des Nage zum Shiho-nage könnte sich der Uke durch einen zu stark senkrecht geführten Arm unter dem Arm durchdrehen. Wer jetzt besser im Zentrum steht, kann schneller reagieren. Nage kann die gleiche Technik wiederholen oder in eine andere Technik (z. B. Ude-kime-nage) übergehen.

Anwendungsform: gR/gT oder gR/wT

5.1.5 Shiho-nage / Irmi-nage

Wenn nach der Zentrumsdrehung des Nages beim Shiho-nage der Arm wieder nach unten geführt, aber nicht genügend kontrolliert wird, kann der Uke durch kontrolliertes Verlängern seines eigenen Armes diesen gleichzeitig nach außen führen und in eine eigene Bewegung übergehen, die in einer weiteren Technik (z. B. Irmi-nage) vollendet wird.

Anwendungsform: wR/wT



Bild 10

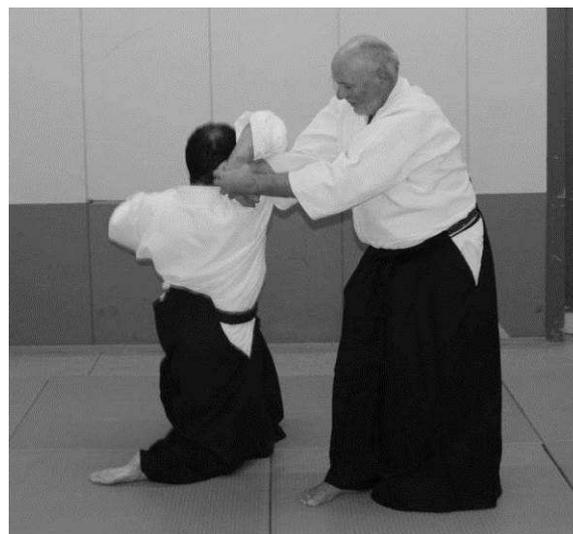


Bild 12



Bild 11



Bild 13

5.2 Ude-osae gegen Katate-tori

5.1.6 Shiho-nage / Kote-gaeshi

Um Uke zu Fall zu bringen und den Shiho-nage abzuschließen, wird Ukes Arm nach unten geführt. Dieser reagiert jedoch mit einem Ushiro-ukemi.

Falls nun Uke nicht richtig kontrolliert wird, kann er sich durch eine Rückwärtsrolle nach hinten bringen und selbst wieder stabilisieren. Wenn der Nage aber entsprechend reagiert, kann er den Uke durch einen schnellen Kote-gaeshi erneut unter Kontrolle bringen.

Anwendungsform: gR/wT



Bild 14

5.2.1 Ude-osae / Kokyu-nage (oder Sumi-otoshi)

Nach der aufnehmenden Sabaki-Bewegung wird das Gleichgewicht des Uke nicht gebrochen und auch das Gleichgewicht des Nage ist nicht stabil genug. Der Uke kann den gefassten Arm nach hinten verlängern und eine Technik ausführen. Das kann ein Kokyu-nage oder Sumi-otoshi sein.

Anwendungsform: wR/wT



Bild 15

5.2.3 Ude-osae / Koshi-nage (oder Kokyu-nage)

Nage weicht mit einem Tai-sabaki aus. In der zurückziehenden Phase des Uke möchte der Nage den Ude-osae in Irimi ausführen, aber in der Aufwärtsbewegung blockt der Uke. Hier kann der Uke seinen Arm kontrollieren, taucht darunter durch und geht zum Koshi-nage oder Kokyu-nage über.

Anwendungsform: wR/wT

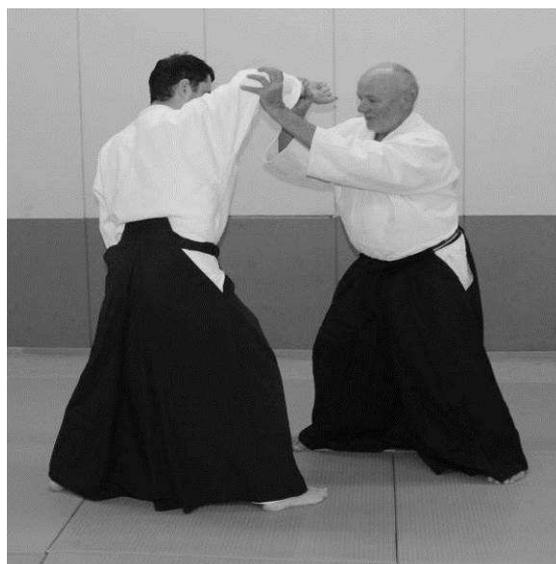


Bild 17

5.2.2 Ude-osae / Shiho-nage

Nach dem Ausweichen wird das Gleichgewicht des Uke nicht ganz gebrochen und der Uke stabilisiert sich, indem er blockt. An dieser Stelle kann der Nage z. B. einen Shiho-nage Tenkan ansetzen.

Anwendungsform: gR/gT.



Bild 16



Bild 18

5.2.4 Ude-osae / Kokyu-nage

Eine zweite Möglichkeit bietet sich für den Nage, wenn er entsprechend schnell reagiert, selbst unter dem Arm durchtaucht und die Technik mit einem Kokyu-nage beendet.

Anwendungsform: gR/wT



Bild 19

5.2.5 Ude-osae / Ude-osae

Nage will mit dem geführten Arm nach der Aufwärtsbewegung Uke wenden, dabei dreht sich der Uke mit einer 180-Grad-Körperdrehung weg, übernimmt durch ein Tenkan-Element die Führung seines gefassten Armes und vollendet die Technik mit dem Ude-oase.

Anwendungsform: wR/gT



Bild 20



Bild 21



Bild 22



Bild 23

(Fortsetzung folgt)

道



Anschriften aktuell

Anschriftenverzeichnis des DAB-Präsidiums

Präsidentin

Frau Dr. Barbara Oettinger,
Stuttgarter Str. 32, 73547 Lorch;
Tel. 07172 / 915110, Fax 07172 / 915111,
praesident@aikido-bund.de

Vizepräsident Technik

Herrn Karl Köppel,
Mahdfeldstr. 10, 73492 Rainau;
Tel. 07961 / 6581, Fax 07961 / 564146,
vizepraesident.technik@aikido-bund.de

Vizepräsident Organisation

Herrn Manfred Jennewein,
Ilfelder Platz 2, 65527 Niedernhausen;
Tel. 06127 / 98027, Fax 06127 / 965629,
vizepraesident.organisation@aikido-bund.de

Bundesschatzmeister

Herrn Edmund Grund,
Richard-Wagner-Str. 2, 72622 Nürtingen;
Tel. 07022 / 52897, Fax 07022 / 306099,
schatzmeister@aikido-bund.de

Bundesreferent Lehrwesen

Herrn Dr. Dirk Bender,
Am Kötschauer Weg 49, 99510 Saaleplatte-
Kleinromstedt;
Tel. 036425 / 204921, Fax 036425 / 204922,
lehrwesen@aikido-bund.de

Bundesreferent Prüfungswesen

Herrn Thomas Walter,
Maxtorgraben 29, 90409 Nürnberg;
Tel. 0911 / 6508961,
pruefungswesen@aikido-bund.de

Bundesreferent Internal-Relations

Herrn Manfred Ellmaurer,
Lerchenweg 4, 73547 Lorch;
Tel. 07172 / 8991,
aikido.aktuell@aikido-bund.de

Bundesreferent Public-Relations

Herrn Gisbert Burckardt,
Bittcherweg 10 A, 21079 Hamburg;
Tel. 040 / 76411710, Fax 040 / 76411711,
public-relations@aikido-bund.de

Rechtsausschuss-Vorsitzender

Herrn Roland Nemitz,
Pommernweg 22, 24784 Westerrönfeld;
Tel. 0170 / 1922489, Fax 03212 / 4368080,
rechtsausschuss@aikido-bund.de

Bundesreferentin Jugend

Frau Fiona Lüdecke,
Niederwaldstr. 4, 70469 Stuttgart;
Tel. 0176 / 34634985,
jugend@aikido-bund.de

Bundestrainer des DAB

Herrn Alfred Heymann,
Erbhaistr. 9, 37441 Bad Sachsa;
Tel. 05523 / 303737, Fax 05523 / 303737,
AEHeymann@aol.com

Herrn Hubert Luhmann,
Haferkampstr. 10, 44369 Dortmund;
Tel. 0231 / 673780, Fax 0231 / 673780,
hubert.luhmann@t-online.de



Wichtige Termine

1. Oktober 2017: Überweisungsschluss für das Modul 4 der Ausbildung zum Aikido-Trainer C vom 6. – 8. Oktober 2017 in Bad Blankenburg

6. Oktober 2017: Meldeschluss für den BL vom 27. – 29. Oktober 2017 in Mörfelden-Walldorf

14. Oktober 2017: Meldeschluss für den BL am 11./12. November 2017 in Berlin

12. November 2017: Meldeschluss für den Aikido-Skilanglauf-Lehrgang vom 27.01. – 03.02.2018

26. November 2017: Überweisungsschluss für das Modul 5 der Ausbildung zum Aikido-Trainer C mit Prüfung vom 1. – 3. Dezember 2017 in Bad Blankenburg

20. Dezember 2017: Meldeschluss für den BL vom 19. – 21. Januar 2018 in Bad Malente



Einl. zum Modul 4 der Ausbildung zum Aikido-Trainer C vom 6. – 8. Oktober 2017 in Bad Blankenburg

Veranstalter: Deutscher Aikido-Bund e.V. (DAB)

Ausrichter: Aikido-Verband Thüringen e.V.

Lehrer: Bundesreferent Lehrwesen u. a.

Lehrgangsleiter: Dr. Dirk Bender, Am Kötschauer Weg 49, 99510 Saaleplatte;
Tel. 036425 / 204921, Fax: 036425 / 204922, E-Mail: lehrwesen@aikido-bund.de

Lehrgangsort: Landessportschule, Wirbacher Straße 10, 07422 Bad Blankenburg;
Tel. 036741 / 620, Fax: 036741 / 62510, www.sportschule-badblankenburg.de

Teilnahmeberechtigt: Die Einladung richtet sich vorrangig an Aikidoka, die bereits an den Modulen 1 – 3 der Trainer-C-Ausbildung teilgenommen haben. Andere Interessenten wenden sich bitte vor einer Anmeldung an den BLA. Die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen zur Trainer-C-Ausbildung sind in der Einladung zum Modul 1 aufgeführt.

Lehrstoff: anteilig gemäß Themenkatalog der OTC für den Fachlehrgang 2. Die Ordnung OTC-DAB kann von der Downloadseite des DAB (www.aikido-bund.de/downloads) geladen werden.

Zeitplan:

Freitag, den 06.10.2017: bis 17 Uhr Anreise, anschließend Erledigung der Formalitäten, 18 Uhr Abendessen, danach Unterricht gemäß Unterrichtsplan

Sonntag, den 08.10.2017: Abreise nach dem Mittagessen

Unterkunft: Die Kosten hierfür sind auf das Konto DAB-BLA Dr. Dirk Bender, IBAN DE13 8207 0024 0535 9344 00 zu überweisen (Verwendungszweck: „TrC-AB 2017_04, Vereinsname, Teilnehmername“) und betragen bei Gewährung von Vergünstigungen (sofern in der Teilnahmebestätigung kein anderer Betrag genannt wird) 98 €/Person im Doppelzimmer. Bei Inanspruchnahme eines Einzelzimmers erhöhen sich die Übernachtungskosten um 5 €/Nacht (gesamt 108 €/Person).

Unterrichtsmaterialien werden nach Möglichkeit gestellt oder zum Selbstkostenpreis abgegeben; evtl. anfallende Kosten werden gesondert bekanntgegeben.

Meldungen: Die Teilnehmer der Module 1 – 3/2017 gelten als angemeldet (auftretende Änderungen bitte dem Lehrgangsleiter melden). Andere Interessenten fragen bitte formlos beim Lehrgangsleiter an.

Meldeschluss: Die Überweisung der Kosten wird bis spätestens **1. Oktober 2017** erbeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Berücksichtigung von Gästen, die nicht am Lehrgang teilnehmen, ist nicht möglich. Bei Verhinderung wird sofortige Mitteilung an den Lehrgangsleiter erbeten, damit der Platz anderen Interessenten zur Verfügung gestellt werden kann. Andernfalls müssen die Ausfallkosten in Rechnung gestellt werden. Wir

wünschen allen Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmern eine gute Anreise sowie viel Erfolg und Freude beim Lehrgang.

*Dr. Barbara Oettinger,
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,
Vizepräsident (Technik) des DAB*

*Dr. Dirk Bender,
Bundesreferent Lehrwesen*

Einladung zum Bundeswochenlehrgang IV ab 4. Kyu vom 7. – 14. Oktober 2017 im LZ Herzogenhorn

Veranstalter und Ausrichter: Deutscher Aikido-Bund e. V.

Lehrer: Manfred Jennewein, 7. Dan Aikido, Mitglied der Technischen Kommission

Lehrgangsleiter: Manfred Jennewein, Zur Steinritz 27, 65527 Niedernhausen;
Tel.: 06127 / 96560, Fax 06127 / 965629, E-Mail: m-jennewein@jennewein.com

Lehrgangsort: Sportschule des Trägervereins Olympiastützpunkt Freiburg-Schwarzwald e. V. (Leistungszentrum Herzogenhorn) in 79868 Feldberg, Tel. 07676 / 222, Fax 07676 / 255; herrliche Lage, Sporthalle mit 250 qm Mattenfläche, Hallenbad, Sauna und Nebenanlagen

Teilnahmeberechtigt: alle Aikidoka des DAB ab 4. Kyu Aikido mit gültigem Aikido-Pass. Gäste anderer Verbände bei gleichen Voraussetzungen sind herzlich willkommen.

Lehrstoff: Es werden täglich zweimal 90 min. Aikido-Training aus dem Kyu- und Dan-Programm des DAB bzw. nach Maßgabe des Lehrers angeboten. Die restliche Zeit steht zur Verfügung der Teilnehmenden. Insgesamt werden 8 Trainingseinheiten der Gruppe A gem. VOD-DAB vermittelt.

Zeitplan:

Samstag, den 07.10.2017: Anreise bis 17 Uhr, anschließend Begrüßung, Zimmerverteilung und Erledigung der Formalitäten

Die restliche Zeiteinteilung wird zum Lehrgangsbeginn durch den Lehrer bekannt gegeben.

Samstag, den 14.10.2017: Abreise auf Wunsch nach dem Frühstück (Lunchpaket) bzw. nach dem Mittagessen

Leistungen: Die Kosten für Unterbringung in Zwei-/Dreibettzimmern sowie reichhaltige Verpflegung (7 Tage Vollpension) betragen:

3-Bett-Zimmer DU/WC 360,-- Euro/Person

2-Bett-Zimmer DU/WC 395,-- Euro/Person

Die vorgenannten Kosten beinhalten auch alle Sonderleistungen. Sie werden bei Lehrgangsbeginn im LZ Herzogenhorn eingezogen.

Die Kosten für den Lehrer und die Organisation des Lehrgangs trägt der DAB.

Meldungen: Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach schriftlicher und verbindlicher Anmeldung über den zuständigen Verein bzw. die Abteilung an den Lehrgangsleiter möglich. Individuelle Anmeldungen werden nicht berücksichtigt!

Mit der Anmeldung sind unbedingt folgende Angaben zu machen: Name, Vorname, Geburtsdatum, Aikido-Grad, Zimmerwunsch (2- oder 3-Bett-Zimmer), ggf. vegetarisches Essen.

Die Verteilung der Zimmer erfolgt erst bei Lehrgangsbeginn. Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte (angeforderte) Zimmerkategorie.

Meldeschluss: Die Anmeldungen werden bis spätestens **8. September 2017** an den Lehrgangleiter erbeten. Die Platzzuweisung erfolgt sofort nach dem vorstehenden Meldetermin. Jeder Mitgliedsverein des DAB erhält zunächst einen Platz. Die weiteren Plätze werden ggf. auf Grundlage der letzten Stärkemeldung an den DAB vergeben.

Bei Verhinderung ist rechtzeitige Abmeldung erforderlich, damit der Platz noch genutzt werden kann. Andernfalls müssen die Ausfallkosten in Rechnung gestellt werden.

Wichtige Hinweise: Bei nicht ausgebuchtem Lehrgang werden auch nach dem vorgeannten Meldetermin noch Teilnehmer zugelassen. Prüfungsanwärter müssen die nach der Verfahrensordnung für Aikido-Kyu-Prüfungen des DAB (VOK-DAB) vorgeschriebenen Unterlagen bei Lehrgangsbeginn abgeben. Die Erlaubnis zur Teilnahme an der Kyu-Prüfung ist vom zuständigen Verein mit der schriftlichen Anmeldung und namentlich zu erteilen.

Wir wünschen allen, die am Lehrgang teilnehmen, eine gute Anreise sowie viel Spaß und Erfolg beim Lehrgang.

*Dr. Barbara Oettinger,
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,
Vizepräsident (Technik) des DAB*

*Manfred Jennewein,
Lehrer/Lehrgangleiter*

Einladung zum Bundeslehrgang des DAB vom 27. – 29. Oktober 2017 in Mörfelden-Walldorf

Veranstalter: Deutscher Aikido-Bund e.V.

Ausrichter: TGS Walldorf e.V.

Lehrer: Alfred Heymann, 8. Dan Aikido, Bundestrainer

Lehrgangleiter: Dirk Schlüter, Schillerstraße 25, 64546 Mörfelden-Walldorf;
Tel.: 0151 / 16636508, E-Mail: d.schluter62@gmx.de

Lehrgangsort: Stadthalle Walldorf, Waldstraße 100, 64546 Mörfelden-Walldorf

Teilnahmeberechtigt: alle Aikidoka des DAB ab 1. Kyu Aikido mit gültigem Aikido-Pass. Gäste anderer Verbände ab 1. Kyu Aikido sind herzlich willkommen.

Lehrstoff: Verkettungen, Stabtechniken; Rest nach Maßgabe des Lehrers. Es werden insgesamt 4 Trainingseinheiten der Gruppe A gem. VOD-DAB vermittelt.

Zeitplan:-

Freitag, den 27.10.2017: Aikido-Training 19 – 21 Uhr

Samstag, den 28.10.2017: Aikido-Training 10.30 – 12.30 Uhr; zwischen den beiden Einheiten gibt es einen kleinen Snack in der Halle. Aikido-Training 14.30 – 16 Uhr; gemeinsames Abendessen 19 – 20.30 Uhr

Sonntag, den 29.10.2017: Aikido-Training 10 – 12.00 Uhr; anschließend Verabschiedung und Abreise

Lehrgangsgebühr: Es wird eine Lehrgangsgebühr in Höhe von 15 € erhoben.

Unterkunft: muss selbst organisiert werden, eine Übernachtung im Dojo ist nicht möglich.

Meldungen: Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach Anmeldung (möglichst per E-Mail) über den zuständigen Verein/Abteilung beim Lehrgangsleiter (Anschrift siehe oben) unter Angabe von Name, Vorname, Aikido-Grad und ggf. Wunsch zur Teilnahme am Abendessen möglich. Die Anmeldung gilt automatisch als bestätigt, wenn keine separate Absage erfolgt.

Meldeschluss: Die Meldung muss bis spätestens **6. Oktober 2017** erfolgt sein.

Wir wünschen allen, die am Lehrgang teilnehmen, eine gute Anreise, sowie viel Spaß und Erfolg beim Lehrgang.

*Dr. Barbara Oettinger,
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,
Vizepräsident (Technik) des DAB*

*Dirk Schlüter,
Lehrgangsleiter*

Einladung zum Bundeslehrgang des DAB am 11./12. November 2017 in Berlin

Veranstalter: Deutscher Aikido-Bund e. V.

Ausrichter: Aikido Berlin-Charlottenburg e. V.

Lehrer: Hubert Luhmann, 7. Dan Aikido, Bundestrainer

Lehrgangsleiterin: Beate Heger, Olbersstr. 55m, 10589 Berlin;
Tel. 0177 / 5539360; E-Mail: beate.heger@gmx.de

Lehrgangsort: Sporthalle Schloßstr. 1, 14059 Berlin (Zugang zur Halle zwischen Sammlung Berggrün und Bröhan-Museum, Hinterhof)

Teilnahmeberechtigt: alle Aikidoka des DAB ab 1. Kyu Aikido mit gültigem Aikido-Pass. Gäste anderer Verbände ab 1. Kyu Aikido sind herzlich willkommen.

Lehrstoff: Schwerttechniken, Ude-kime-osae, Koshi-nage; Rest nach Maßgabe des Lehrers. Es werden insgesamt 2 Trainingseinheiten der Gruppe A gem. VOD-DAB vermittelt.

Zeitplan:

Samstag, den 11.11.2017: Anreise bis 15.30 Uhr, 16 – 18.30 Uhr Aikido-Training; danach besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Abendessen.

Sonntag, den 12.11.2017: 10 – 12.30 Uhr Aikido-Training; danach Verabschiedung und Abreise

Lehrgangsgebühr: Es wird eine Lehrgangsgebühr in Höhe von 10 € erhoben.

Unterkunft: muss selbst organisiert werden; eine Übernachtung in der Halle ist nicht möglich.

Meldungen: Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach Anmeldung (möglichst per E-Mail) über den zuständigen Verein/Abteilung beim Lehrgangsleiter (Anschrift siehe oben) unter Angabe von Name, Vorname, Aikido-Grad und ggf. Wunsch zur Teilnahme am Abendessen möglich. Die Anmeldung gilt automatisch als bestätigt, wenn keine separate Absage erfolgt.

Meldeschluss: Die Meldung muss bis spätestens **14. Oktober 2017** erfolgt sein.

Wir wünschen allen, die am Lehrgangsteilnehmen eine gute Anreise, sowie viel Spaß und Erfolg beim Lehrgang.

*Dr. Barbara Oettinger,
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,
Vizepräsident (Technik) des DAB*

*Beate Heger,
Lehrgangsleiterin*

Einl. zum Modul 5 der Ausbildung zum Aikido-Trainer C mit Prüfung vom 1. – 3. Dezember 2017 in Bad Blankenburg

Veranstalter: Deutscher Aikido-Bund e.V. (DAB)

Ausrichter: Aikido-Verband Thüringen e.V.

Lehrer: Bundesreferent Lehrwesen u. a.

Lehrgangsleiter: Dr. Dirk Bender, Am Kötschauer Weg 49, 99510 Saaleplatte;
Tel. 036425 / 204921, Fax: 036425 / 204922, E-Mail: lehrwesen@aikido-bund.de

Lehrgangsort: Landessportschule, Wirbacher Straße 10, 07422 Bad Blankenburg;
Tel. 036741 / 620, Fax: 036741 / 62510, www.sportschule-badblankenburg.de

Teilnahmeberechtigt: Die Einladung richtet sich vorrangig an Aikidoka, die bereits an den Modulen 1 – 4 der Trainer-C-Ausbildung teilgenommen haben. Andere Interessenten wenden sich bitte vor einer Anmeldung an den BLA. Die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen zur Trainer-C-Ausbildung sind in der Einladung zum Modul 1 aufgeführt. Zur Teilnahme an diesem Modul müssen alle Prüfungsvoraussetzungen gemäß OTC-DAB nachweisbar erfüllt sein.

Lehrstoff: anteilig gemäß Themenkatalog der OTC für den Fachlehrgang 2. Die Ordnung OTC-DAB kann von der Downloadseite des DAB (www.aikido-bund.de/downloads) geladen werden.

Zeitplan:

Freitag, den 01.12.2017: bis 17 Uhr Anreise, anschließend Erledigung der Formalitäten, 18 Uhr Abendessen, danach Unterricht gemäß Unterrichtsplan

Sonntag, den 03.12.2017: Abreise nach dem Mittagessen

Unterkunft: Die Kosten hierfür sind auf das Konto DAB-BLA Dr. Dirk Bender, IBAN DE13 8207 0024 0535 9344 00 zu überweisen (Verwendungszweck: „TrC-AB 2017_05, Vereinsname, Teilnehmername“) und betragen bei Gewährung von Vergünstigungen (sofern in der Teilnahmebestätigung kein anderer Betrag genannt wird) 98 €/Person im Doppelzimmer. Bei Inanspruchnahme eines Einzelzimmers erhöhen sich die Übernachtungskosten um 5 €/Nacht (gesamt 108 €/Person).

Unterrichtsmaterialien werden nach Möglichkeit gestellt oder zum Selbstkostenpreis abgegeben; evtl. anfallende Kosten werden gesondert bekanntgegeben.

Meldungen: Die Teilnehmer der Module 1 – 4/2017 gelten als angemeldet (auftretende Änderungen bitte dem Lehrgangsleiter melden). Andere Interessenten fragen bitte formlos beim Lehrgangsleiter an.

Meldeschluss: Die Überweisung der Kosten wird bis spätestens **26. November 2017** erbeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Berücksichtigung von Gästen, die nicht am

Lehrgang teilnehmen, ist nicht möglich. Bei Verhinderung wird sofortige Mitteilung an den Lehrgangsleiter erbeten, damit der Platz anderen Interessenten zur Verfügung gestellt werden kann. Andernfalls müssen die Ausfallkosten in Rechnung gestellt werden. Wir wünschen allen Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmern eine gute Anreise sowie viel Erfolg und Freude beim Lehrgang.

*Dr. Barbara Oettinger,
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,
Vizepräsident (Technik) des DAB*

*Dr. Dirk Bender,
Bundesreferent Lehrwesen*

Einladung zum Bundeslehrgang des DAB vom 19. – 21. Januar 2018 in Bad Malente-Gremsmühlen

Veranstalter: Deutscher Aikido-Bund e.V.

Ausrichter: Aikido-Verband Schleswig-Holstein e.V.

Lehrer: Hubert Luhmann, 7. Dan Aikido, Bundestrainer

Lehrgangsleiter: Ulrich Schümann, Stormarnring 17, 24576 Bad Bramstedt;
Tel.: 04192 / 9249, E-Mail: u-schuemann@versanet.de

Lehrgangsort: Budo-Zentrum im Sport- und Bildungszentrum (SBZ) des LSV Schleswig-Holstein in 23714 Bad Malente-Gremsmühlen, Eutiner Straße 45 (siehe: www.lsv-sh.de/index.php?id=22)

Teilnahmeberechtigt: alle Aikidoka des DAB ab 1. Kyu Aikido mit gültigem Aikido-Pass. Gäste anderer Verbände ab 1. Kyu Aikido sind herzlich willkommen.

Lehrstoff: Schwerttechniken, Verkettungen; Rest nach Maßgabe des Lehrers.

Es werden insgesamt 4 Trainingseinheiten der Gruppe A gem. VOD-DAB (= 9 Zeitstunden) vermittelt.

Zeitplan:

Freitag, den 19.01.2018: bis 17 Uhr Anreise, 17.45 – 18.30 Uhr Abendessen, 19 – 21.15 Uhr Aikido-Training

Samstag, den 20.01.2018: 8.15 – 9 Uhr Frühstück, 9.30 – 11 Uhr Aikido-Training, 12 – 12.45 Uhr Mittagessen, 15 – 16.30 Uhr Aikido-Training, 17.45 – 18.30 Uhr Abendessen, 19 – 20.30 Uhr Aikido-Training; anschließend gemeinsame Runde im Kaminzimmer

Sonntag, den 21.01.2018: 8.15 – 9 Uhr Frühstück, 9 – 11.15 Uhr Aikido-Training, 12 – 12.45 Uhr Mittagessen, anschließend Verabschiedung und Abreise

Lehrgangsgebühr: Es wird eine Lehrgangsgebühr in Höhe von 15 € erhoben.

Unterkunft: Im Sport- und Bildungszentrum sind 50 Unterbringungsplätze reserviert (30 Premium-, 20 Standardzimmer). Der Aufenthaltspreis im SBZ beträgt für Übernachtung und Vollverpflegung incl. Lehrgangsgebühr (Doppelzimmer mit Dusche/WC; Freitagabend bis Sonntagmittag) im

Premiumzimmer: Erwachsene 100 EUR, Jugendliche 80 EUR,
Standardzimmer: Erwachsene 90 EUR, Jugendliche 60 EUR.

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 10 EUR.

Meldungen: Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach Anmeldung (möglichst per E-Mail) über den zuständigen Verein/Abteilung beim Lehrgangsleiter (Anschrift siehe oben) unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, Aikido-Grad, Zimmerwunsch, Unterbringung im SBZ (ja/nein, ggf. Zimmerpartner), Telefon, E-Mail-Adresse möglich. Die Zuteilung der Zimmer erfolgt bei Lehrgangsbeginn. Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte (angeforderte) Zimmerkategorie.

Die Anmeldung ist mit einer Anzahlung von 105 EUR bei Erwachsenen und 75 EUR bei Jugendlichen auf das Konto des AVSH verbindlich. Bitte bei den Überweisungen die Teilnehmernamen vermerken.

Die Teilnahmebestätigung erfolgt nach dem Meldeschluss, wenn auch die Anzahlung erfolgt ist. Die Differenz zum tatsächlichen Aufenthaltspreis wird bei Lehrgangsbeginn in bar eingezogen.

Kontoverbindung: AVSH, Technischer Leiter, IBAN DE48 2006 9130 0020 1441 50, BIC GENODEF1BBR

Meldeschluss: Die Meldung muss bis spätestens **20. Dezember 2017** erfolgt sein.

Wir wünschen allen, die am Lehrgang teilnehmen, eine gute Anreise, sowie viel Spaß und Erfolg beim Lehrgang.

*Dr. Barbara Oettinger,
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,
Vizepräsident (Technik) des DAB*

*Ulrich Schümann,
Lehrgangsleiter*

Einladung zum Aikido-Skilanglauf-Lehrgang im LZ Herzogenhorn/Schwarzwald vom 27.01. – 03.02.2018

Veranstalter und Ausrichter: Deutscher Aikido-Bund e. V. (DAB)

Lehrer: Roland Nemitz, 7. Dan Aikido; Helmut Müller, 3. Dan Aikido, Skitrainer-Lizenz

Lehrgangsleiterin: Sabine Walter, Maxtorgraben 29, 90409 Nürnberg;
Tel.: 0911 / 6508961; Mobil: 0151 / 55618895; E-Mail: sabine.walter.nbg@gmx.de

Lehrgangsort: Sportschule des Trägervereins Olympiastützpunkt Freiburg-Schwarzwald e. V. (Leistungszentrum Herzogenhorn) in 79868 Feldberg; Tel. 07676 / 222, Fax 07676 / 255; herrliche Lage, moderne Turnhalle mit 250 qm Mattenfläche, Hallenbad, Sauna und Nebenanlagen (www.herzogenhorn.info)

Teilnahmeberechtigt: alle Aikidoka des DAB ab 5. Kyu mit gültigem Aikido-Pass

Lehrstoff: Das tägliche Training umfasst je 90 Minuten im Aikido und im Skilanglauf. Beim Skilanglauf wird in zwei Technikgruppen (klassisch und Skating) trainiert. Die übrige Zeit steht zur freien Verfügung der Lehrgangsteilnehmer/innen.

Zeitplan:

Samstag, den 27.01.2018: Anreise bis 16 Uhr. Treffpunkt Bushaltestelle Hebelhof. Von dort erfolgt der Gepäcktransport mit der Schneekatze. Nach Ankunft im LZ Herzogenhorn erfolgt Zimmerverteilung und Erledigung der Formalitäten. Der weitere Zeitplan (Essen, Training, Sonderprogramm) wird bei Lehrgangsbeginn bekannt gegeben.

Samstag, den 03.02.2018: Abreise nach dem Mittagessen bzw. nach dem Frühstück mit Lunchpaket

Kosten: Eine Lehrgangsgebühr wird nicht erhoben. Die Kosten für Unterbringung sowie reichhaltige Verpflegung (7 Tage Vollpension) etc. betragen:

3-Bett Zimmer DU/WC	390,-- Euro/Person
2-Bett Zimmer DU/WC	425,-- Euro/Person

Nach Vorliegen der Teilnahmebestätigung ist bis spätestens **9. Dezember 2017** eine Kostenpauschale von 390,-- Euro auf das Konto Sabine Walter; IBAN: DE37 7606 0618 0002 8038 60 bei der Volksbank Raiffeisenbank Nürnberg; einzuzahlen. Die Differenz bei Zuteilung eines Zweibettzimmers wird bei Lehrgangsbeginn im LZ Herzogenhorn eingezogen.

Meldungen: Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach schriftlicher und verbindlicher Anmeldung über den zuständigen Verein bzw. die Abteilung an die Lehrgangsleiterin möglich. Individuelle Anmeldungen werden nicht berücksichtigt!

Mit der Anmeldung sind unbedingt folgende Angaben zu machen: Name, Vorname, Geburtsdatum, Aikido-Grad, Zimmerwunsch (2-Bett- oder 3-Bett-Zimmer), ggf. vegetarisches Essen. Die Zuteilung der Zimmer erfolgt erst bei Lehrgangsbeginn. Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte (gewünschte) Zimmerkategorie.

Meldeschluss: Die Anmeldungen werden bis spätestens **12. November 2017** erbeten. Die Platzzuweisung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bei Verhinderung ist eine rechtzeitige Abmeldung erforderlich, damit der Platz noch genutzt werden kann. Andernfalls müssen die Ausfallkosten in Rechnung gestellt werden.

Wichtige Hinweise: Bei nicht ausgebuchtem Lehrgang werden auch nach dem vorgeannten Meldetermin noch Teilnehmer zugelassen und es besteht nach Rücksprache mit dem Lehrgangsleiter die Möglichkeit, Partner/Freunde mitzubringen, die nicht am Aikido-training teilnehmen.

Weitergehende hilfreiche Informationen zu diesem Lehrgang, insbesondere für Teilnehmer, welche noch nie im Winter auf dem Herzogenhorn waren, sind unter www.aikido-bund.de/Lehrgänge/ als Link bei der Lehrgangsausschreibung zu finden.

*Dr. Barbara Oettinger,
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,
Vizepräsident (Technik) des DAB*

*Sabine Walter,
Lehrgangsleiterin*

Aikido-Verband Baden-Württemberg e. V.

Lehrgangsplan 2018

(Stand: 05.09.2017)

Datum	Veranstaltung / Inhalt	Ausrichter / Ort	Lehrer / Leitung
13.01.2018	Landestraining ab 5. Kyu Aikido Zentraltraining ab 1. Kyu Aikido	Murkenbach-Dojo Böblingen	Martin Glutsch, 7. Dan Martin Glutsch, 7. Dan
14.01.2018	Dan-Vorbereitungslehrgang ab 1. Kyu Aikido	Murkenbach-Dojo Böblingen	Martin Glutsch, 7. Dan

27.01.2018	BB-Lehrgangstag	Dojo im AEG Böblingen	Martin Glutsch, 7. Dan
03.02.2018 *)	Landestraining ab 5. Kyu Aikido Zentraltraining ab 1. Kyu Aikido	Murkenbach-Dojo Böblingen	Martin Glutsch, 7. Dan Dr. Thomas Oettinger, 7. Dan
04.02.2016	Dan-Vorbereitungslehrgang ab 1. Kyu Aikido	Murkenbach-Dojo Böblingen	Dr. Thomas Oettinger, 7. Dan
24.02.2018	BB-Lehrgangstag	Dojo im AEG Böblingen	Martin Glutsch, 7. Dan
17.03.2018	Landestraining ab 5. Kyu Aikido Zentraltraining ab 1. Kyu Aikido	Murkenbach-Dojo Böblingen	Martin Glutsch, 7. Dan Karl Köppel, 8. Dan
18.03.2018	Dan-Vorbereitungslehrgang ab 1. Kyu Aikido	Murkenbach-Dojo Böblingen	Karl Köppel, 8. Dan
24.03.2018	BB-Lehrgangstag	Dojo im AEG Böblingen	Martin Glutsch, 7. Dan
14.04.2018	Landestraining ab 5. Kyu Aikido Zentraltraining ab 1. Kyu Aikido	Murkenbach-Dojo Böblingen	Martin Glutsch, 7. Dan Martin Glutsch, 7. Dan
15.04.2018	Dan-Vorbereitungslehrgang ab 1. Kyu Aikido	Murkenbach-Dojo Böblingen	Martin Glutsch, 7. Dan
28.04.2018	BB-Lehrgangstag	Dojo im AEG Böblingen	Martin Glutsch, 7. Dan
12.05.2018	Landestraining ab 5. Kyu Aikido Zentraltraining ab 1. Kyu Aikido	Murkenbach-Dojo Böblingen	Martin Glutsch, 7. Dan Dr. Thomas Oettinger, 7. Dan
13.05.2018	Dan-Vorbereitungslehrgang ab 1. Kyu Aikido	Murkenbach-Dojo Böblingen	Dr. Thomas Oettinger, 7. Dan
09.06.2018	BB-Lehrgangstag	Dojo im AEG Böblingen	Martin Glutsch, 7. Dan
14.07.2018	BB-Lehrgangstag	Dojo im AEG Böblingen	Martin Glutsch, 7. Dan
29.07 – 05.08.2018	Landes-Wochenlehrgang ab 5. Kyu Aikido	LZ Herzogenhorn	Martin Glutsch, 7. Dan
15.09.2018	Landestraining ab 5. Kyu Aikido Zentraltraining ab 1. Kyu Aikido	Murkenbach-Dojo Böblingen	Martin Glutsch, 7. Dan Joe Eppler, 6. Dan
16.09.2018	Dan-Vorbereitungslehrgang ab 1. Kyu Aikido	Murkenbach-Dojo Böblingen	Joe Eppler, 6. Dan
22.09.2018	BB-Lehrgangstag	Dojo im AEG Böblingen	Martin Glutsch, 7. Dan
13.10.2018	BB-Lehrgangstag	Dojo im AEG Böblingen	Martin Glutsch, 7. Dan
20.10.2018	Landestraining ab 5. Kyu Aikido Zentraltraining ab 1. Kyu Aikido	Murkenbach-Dojo Böblingen	Martin Glutsch, 7. Dan Joe Eppler, 6. Dan
21.10.2018	Dan-Vorbereitungslehrgang ab 1. Kyu Aikido	Murkenbach-Dojo Böblingen	Joe Eppler, 6. Dan
10.11.2018	BB-Lehrgangstag	Dojo im AEG Böblingen	Martin Glutsch, 7. Dan

17.11.2018	Landestraining ab 5. Kyu Aikido Zentraltraining ab 1. Kyu Aikido	Murkenbach-Dojo Böblingen	Martin Glutsch, 7. Dan Dr. Barbara Oettinger, 6. Dan
18.11.2018	Dan-Vorbereitungslehrgang ab 1. Kyu Aikido	Murkenbach-Dojo Böblingen	Dr. Barbara Oettinger, 6. Dan
08.12.2018	Landestraining ab 5. Kyu Aikido Zentraltraining ab 1. Kyu Aikido	Murkenbach-Dojo Böblingen	Martin Glutsch, 7. Dan Karl Köppel, 8. Dan
09.12.2018	Dan-Vorbereitungslehrgang ab 1. Kyu Aikido	Murkenbach-Dojo Böblingen	Karl Köppel, 8. Dan
15.12.2018	BB-Lehrgangstag	Dojo im AEG Böblingen	Martin Glutsch, 7. Dan
29. – 31.12.2018	Landeslehrgang	1. Bruchsaler Budo-Club	N.N.

Anmerkungen:

Änderungen vorbehalten. Der Lehrgangsplan wird laufend aktualisiert und auf der Homepage des AVBW veröffentlicht.

- Landestraining 5. – 2. Kyu, Beginn um 13.30 Uhr; Zentraltraining ab 1. Kyu, Beginn um 15.45 Uhr
- ***) Achtung: abweichend vom DAB-Lehrgangsplan – wg. Ferien in BW verlegt**
- Dan-Vorbereitungslehrgang: sonntags, Beginn um 10 Uhr
- BB-Lehrgangstage: samstags 10.30 – 12.30 Uhr und 14.30 – 16.30 Uhr
- alle anderen Lehrgänge einschließlich Wochenlehrgang im LZ Herzogenhorn gemäß separater Ausschreibung
- Vereinslehrgänge obliegen der Verantwortung der jeweiligen Vereine, Ausschreibungen erfolgen direkt durch die Vereine.

Ulrich Kühner, Technischer Leiter des AVBW

Deutscher Aikido-Bund e. V.

Lehrgangsplan 2018 (Änderung)

Datum	Veranstaltung / Inhalt	Ausrichter / Ort	Lehrer / Prüfer
19. – 21.01.2018	Bundeslehrgang ab 1. Kyu / Schwerpunkt: Verkettungen, Stabtechniken, Rest nach Maßgabe des Lehrers	Bad Malente- Gremsmühlen	Hubert Luhmann, 7. Dan
15. – 17.06.2018	Aikido-Trainer-B-Ausbildung/ -Fortbildung Modul 2	DAB / Frankfurt/M.	Lehrer gemäß Einla- dung des BLA
06. – 13.10.2018	Bundeswochenlehrgang IV für Aikidoka ab 4. Kyu (mit Kyu-Prüfung ^{**})	DAB / Leistungszentrum Herzogenhorn (Schwarz- wald)	Martin Glutsch, 7. Dan

合氣道

Impressum

Herausgeber: Deutscher Aikido-Bund e. V. (DAB)
Verantwortlich: Manfred Ellmaurer, Bundesreferent IR des DAB;
Lerchenweg 4, 73547 Lorch, Tel.: 07172 / 8991;
E-Mail: aikido.aktuell@aikido-bund.de
Satz und Layout: Manfred Ellmaurer, Dres. Barbara und Thomas Oettinger;
Geschäftsstelle des DAB, Stuttgarter Str. 32, 73547 Lorch

Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DAB. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Die letzte Weisheit

Unsere größte Schwäche liegt im Aufgeben.
Der sicherste Weg zum Erfolg ist immer,
es doch noch einmal zu versuchen.

*Thomas Edison,
amerikanischer Erfinder*

Redaktionsschluss für „aikido aktuell 1/2018“:

1. Dezember 2017